

Jugend mischt im DRK mit

Die Ausbildung ist den Helfern in Mylau besonders wichtig. Erneut konnten Mitstreiter wichtige Befähigungsnachweise erlangen.

VON PETRA STEPS

MYLAU – Der Ortsverein Mylau des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hat in seiner jüngsten Jahreshauptversammlung eine besondere Auszeichnung verliehen: Johannes Dahnert gehört der Hilfsorganisation seit 50 Jahren an. Er trat damals über die Arbeitsgemeinschaft Junge Sanitäter bei und kam auch später vom DRK nicht mehr los. Für seine langjährige Zugehörigkeit erhielt er nun eine Ehrenurkunde.

Im vorigen Jahr haben die Mylauer Helfer den Schwerpunkt ihrer Tätigkeit auf die Ausbildung gelegt. Acht neue Helfer stellten sich dem Rotkreuz-Einführungsseminar oder der neu konzipierten Fachdienstausbildung Sanitätsdienst. Zwei Helferinnen erlangten die Qualifikation in der „Realistischen Notfalldarstellung“, auch „Schminker“ genannt. Erst in der vergangenen Woche erlangten vier Mitglieder den Befähigungsnachweis als Sprechfunker.

„Der Bedarf an Einsatzleistungen steigt weiter stetig an. Viele kleine Einsätze belasteten uns teilweise stärker als eine Absicherung zu Groß- und Massenveranstaltungen. Wir sind 2012 zur Himmelfahrt gestartet und waren bis in den Oktober nahezu jede Woche unterwegs. Unser größtes Problem sind mehrere Einsätze zur selben Zeit an einem Tag“, sagte Bereitschaftsleiter Ulrich Tauchmann. Die Helfer waren bei allen möglichen Kultur- und Sportveranstaltungen sowie bei Stadtfesten in Netzschkau und Reichenbach unterwegs, sie kümmerten sich um

die Wehwehchen bei den Vogtlandspielen und unterstützen den Kreisverband Zwickau bei Sportveranstaltungen. Sie waren bei den Blutspenden dabei, bei denen in Mylau mehr als 300 Konserven abgenommen wurden.

Ein Markenzeichen des Mylauer Ortsvereins ist die Nachwuchsarbeit. „Gegen den bestehenden Trend haben wir durch die Jugendarbeit einen guten Zulauf an aktiven Mitgliedern. Die Aufgaben können daher künftig auf mehr Schultern verteilt werden“, sagte der Bereitschaftsleiter. Der Schulsanitätsdienst an der Mittelschule Netzschkau laufe stabil. Die Schüler helfen bei den Aufgaben, nehmen an Schulungen, Übungen und Treffen des Ortsvereins teil. Die Zusammenarbeit mit der Schulleitung sei gut. Ende August fand ein Wochenendlager mit den jungen Helfern statt. Beim Tag der offenen Tür an der Mittelschule präsentierte sich der Schulsanitätsdienst mit einem eigenen Programm.

Positiv entwickelt habe sich auch die Zusammenarbeit mit anderen

Rettungskräften. Zur Feuerwehr Mylau gibt es vielfältige Kontakte, die bei gemeinsamen Übungen oder gegenseitiger Teilnahme an Veranstaltungen gepflegt werden. An Übungen nahm auch der Ortsverband des Technischen Hilfswerks teil.

Zahlen & Fakten

Mitglieder: 60, davon 29 Bereitschaftsmitglieder, 21 Angehörige des Jugendrotkreuzes im Bereich des Schulsanitätsdienstes an der Mittelschule Netzschkau.

Fördermitglieder: 150 im Bereich Mylau/Obermylau.

Ehrenamtlich geleistete Stunden: 2655

Einsätze im Sanitäts- und Betreuungsdienst: 47 mit 806 Hilfeleistungen, von denen zehn Personen zu einem Hausarzt geschickt wurden. Zehnmal wurde der Rettungsdienst hinzugezogen.



Ausgezeichnet wurden Thomas Ladek (hinten, links) für 30 Jahre aktive Mitgliedschaft im DRK und Johannes Dahnert (Mitte) für 50 Jahre Mitgliedschaft. Alexander Kurth, Liane Clarke und Kevin Clarke (vorn, von links) wurde vom Vorstand für aktive Rotkreuzarbeit gedankt.

FOTO: JB STEPS